

# Nachlese zum Nationalen Gedenktag für verstorbene Drogengebraucherinnen und Drogengebraucher am 21. Juli 2010

---

## Bonn

### **AIDS-Initiative Bonn e.V.**

Ansprechpartnerin: Christa Skomorowsky

Bertha-von-Suttner Platz 1-7

53111 Bonn

Telefon: 0228 422 82 0

Infotelefon: 0228 422 82 22

Fax: 0228 422 82 29

info@aids-initiative-bonn.de

www.aids-initiative-bonn.de

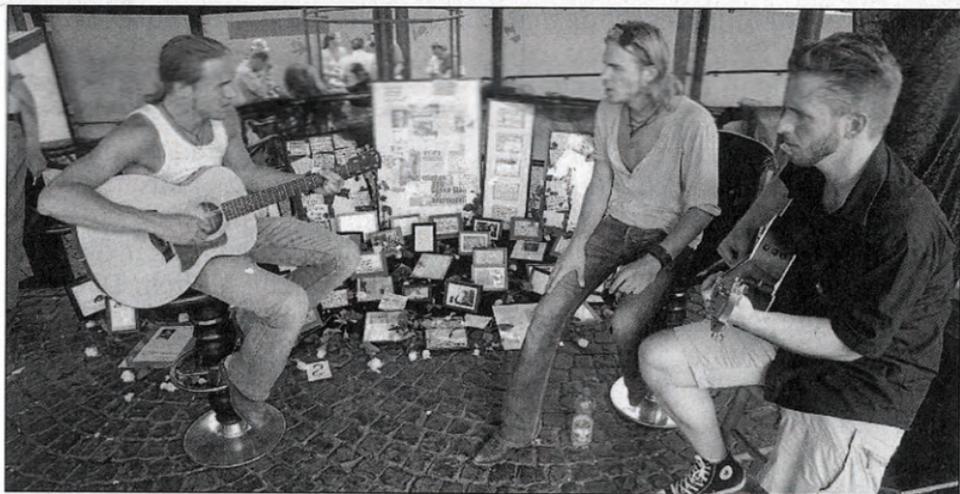
## **Nationaler Gedenktag an verstorbene DrogenkonsumentInnen: Protest-, Aktions- und Trauertag in Bonn**

Anlässlich des Gedenktages machte die AIDS-Initiative Bonn e.V. gemeinsam mit dem Bundesverband der Eltern und Angehörigen für akzeptierende Drogenarbeit e.V. auf die Dringlichkeit zu der Umsetzung der Diamorphinabgabe aufmerksam, die als wichtige Überlebenshilfe flächendeckend ermöglicht werden muss. Unterstützt wurde die Bonner Veranstaltung durch den Landesverband JES NRW. e.V., sowie der Band *The Wallek Bros.*



# Gedenken an Drogentote

AIDS-Initiative informiert am Bonner Busbahnhof



**Die Wallek-Brothers spielen am Busbahnhof zum Gedenken an verstorbene Drogenabhängige.**

FOTO: VOLKER LANNERT

**BONN.** Trauerkarten, Fotos und Blumen erinnerten am Bonner Busbahnhof an verstorbene Drogenkonsumenten. Angehörige und Freunde nahmen am bundesweiten Gedenktag teil. Die Aids-Initiative Bonn machte mit einem Informationsstand, an dem Kondome und sterile Spritzen verteilt wurden, auf die Gefahren für Heroinabhängige aufmerksam.

„Wir möchten dort für die Leute da sein, wo sie sich auch im alltäglichen Leben aufhalten“, begründete Christa Skomorowsky, Mitarbeiterin der Initiative, die Trauerstätte nahe der Bushalte-

stelle. Seit dem Alkoholverbot im Bonner Loch halten sich hier viele Abhängige auf. Vor allem die Möglichkeit zur kontrollierten Heroinabgabe an Schwerstabhängige ist den Mitarbeitern der Aids-Initiative wichtig. Ein Jahr sei bereits vergangen, seit das Gesetz zur medizinischen Heroinvergabe in Kraft getreten sei. Lediglich 28 Abhängige nahmen derzeit aufgrund der strengen Richtlinien an dem Programm teil, berichtete Christa Skomorowsky. Der Bedarf hingegen sei groß, täglich gingen mehrere Anfragen nach legaler Heroinabgabe ein. slt

# Nachlese zum Nationalen Gedenktag für verstorbene Drogengebraucherinnen und Drogengebraucher am 21. Juli 2010

---

## DUISBURG

**AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V.**

**Ansprechpartner: Ralf Runniger**

Friedenstraße 100

47053 Duisburg

Tel. 0203 / 66 66 33

Fax 0203 / 6 99 84

info@aidshilfe-duisburg-kreis-wesel.de

http://www.aidshilfe-duisburg-kreis-wesel.de

## Aktion zum nationalen Gedenktag für verstorbene DrogengebraucherInnen

Am 21.07.2010 führten wir in der Fußgängerzone in Nähe der Platte einen Infostand durch. Die MitarbeiterInnen der Aids-Hilfe waren mit T-Shirts ausgestattet, die mit den Texten „Heroin, für alle die, es brauchen“ und „Insulin, für alle, die es brauchen“ versehen waren. Damit unterstützten wir die bundesweite Aktion vom Bundesverband der Eltern und Angehörigen für akzeptierende Drogenarbeit und den JES Bundesverband, die diese Aktion initiiert haben. Mit dieser provokanten Formulierung sollte die Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht werden, dass nun Diamorphin als Arzneimittel zugelassen ist und somit genauso wie Insulin zumindest all denjenigen Patienten zur Verfügung gestellt werden muss, die die Bedingungen erfüllen. Des Weiteren formten wir mit Grablichtern die Zahl 11, das ist die Zahl der im Jahr 2009 in Duisburg verstorbenen DrogengebraucherInnen. Als Pressefeedback war dieses Jahr nur ein Auftritt im Studio 47 – dem Lokalfernsehen für Duisburg und den Niederrhein - zu verzeichnen, da ansonsten die örtlichen Medien wohl mit der Loveparade in Duisburg ausreichend beschäftigt waren und keine weiteren Kapazitäten hatten.



# Nachlese zum Nationalen Gedenktag für verstorbene Drogengebraucherinnen und Drogengebraucher am 21. Juli 2010

---

## Köln

### **VISION e.V. - Verein für innovative Drogenselbsthilfe**

Neuerburgstraße 25

51103 Köln

Tel. 0221-622081

Fax 0221-622082

info@vision-ev.de

<http://www.vision-ev.de>

## **Nationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher**

### **Mahnwache auf dem Kölner Neumarkt unter dem Motto: "Heroin für alle die es brauchen"**

Am 21. Juli 2010 wurde nun bereits zum 12. Mal der Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher bundesweit ausgerichtet. In diesem Jahr stand die Umsetzung der Diamorphinvergabe – wie vom Gesetzgeber vorgesehen – im Mittelpunkt. Das Ziel von Vision e.V. ist, dass all jene Drogengebraucher, die sich für den Weg der Diamorphinbehandlung entscheiden, auch die Möglichkeit zur Behandlung erhalten. Denn die substitutionsgestützte Behandlung rettet Menschenleben – jedes Jahr, jeden Monat und jeden Tag.

Den Bericht der WDR Lokalzeit vom Gedenktag in Köln finden Sie unter <http://www.vision-ev.de/2010/07/21/wdr-lokalzeit>.

Die **Unterschriftenaktion von Vision e.V. zur Verbesserung der Heroinvergabe** finden Sie unter <http://www.vision-ev.de/heroinvergabe>.